



DEPARTEMENT BILDUNG, KULTUR UND SPORT DES KANTONS AARGAU  
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION DES KANTONS BASEL-LANDSCHAFT  
ERZIEHUNGSDEPARTEMENT DES KANTONS BASEL-STADT  
DEPARTEMENT FÜR BILDUNG UND KULTUR DES KANTONS SOLOTHURN

Aarau, Basel, Liestal, Solothurn,  
den 30. Juni 2011

Communiqué

## **Zweite Durchführung des Studienprogramms für erfahrene Berufspersonen an der Pädagogischen Hochschule**

**Erfahrene Berufspersonen ("Quereinsteigende"), die sich für den Lehrberuf qualifizieren möchten, können sich wieder für einen Studienplatz an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) bewerben. Vom 1. August bis 30. September 2011 nehmen die Kantone AG, BL, BS und SO Anmeldungen für die zweite Durchführung des Studienprogramms entgegen. Der erste Durchgang des Studienprogramms startet im September 2011 mit rund 200 Studierenden.**

Ab anfangs August können sich erfahrene Berufspersonen um einen Platz für das Studienprogramm 2012 bewerben. Angesprochen werden Personen zwischen 30 und 55 Jahren, die sich für eine Unterrichtstätigkeit am Kindergarten, an der Primarschule oder der Sekundarstufe I in den Kantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz (Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Solothurn) interessieren. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen eine Berufslehre, eine Matura oder ein Studium absolviert haben und sich über eine mehrjährige erfolgreiche Berufspraxis ausweisen.

### **Attraktives Ausbildungsprogramm für erfahrene Berufspersonen**

Die Berufspersonen absolvieren nach Bestehen einer anspruchsvollen Eignungsabklärung ein berufsbegleitendes Teilzeitstudium. Aufgrund der besonderen Gewichtung der bisherigen Berufserfahrung verkürzt sich ihre Studienzzeit auf vier bis sechs Semester. Da die erfahrenen Berufspersonen reguläre Studienmodule und keine "Sonderkurse" besuchen, wird eine hochwertige Ausbildung gewährleistet. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten nach Abschluss des Studienprogramms eine Lehrberechtigung, die in den vier Kantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz sowie in den Kantonen Bern und Zürich für den Unterricht auf der gewählten Stufe anerkannt wird und zu einer gesamtschweizerischen Anerkennung erweitert werden kann. Eine gesamtschweizerische Regelung für Quereinsteigende ist in Vorbereitung.

### **Positives Echo auf die erste Ausschreibung**

Das grosse Interesse an der Ausschreibung für die erste Durchführung im Jahr 2010 zeigt, dass der Lehrberuf von Berufstätigen in anderen Berufsfeldern als attraktiv wahrgenommen wird. Für den ersten Durchgang des Studienprogramms für erfahrene Berufspersonen hatten im vergangenen Jahr über 1000 Personen ihr Bewerbungsdossier eingereicht. 400 wurden zu einer anspruchsvollen Eignungsabklärung an der PH FHNW eingeladen und zwei Drittel davon schliess-

lich als geeignet für den Lehrberuf eingeschätzt. Die meisten von ihnen beginnen im Herbstsemester 2011 mit der Ausbildung an der PH FHNW. Einige werden bereits im neuen Schuljahr ein Teilpensum unterrichten und bereiten sich zurzeit im Rahmen eines Intensivprogramms an der PH FHNW auf den Berufseinstieg vor. Am Schulort werden sie von einer erfahrenen Lehrperson begleitet.

### **Höhere Studierendenzahlen auch im Regelstudium**

Erfreulicherweise steigen auch die Anmeldezahlen für die Regelstudiengänge an der PH FHNW weiter an. Die Neuanmeldungen für die Ausbildungsgänge zu Lehrpersonen der Volksschule sind 2011 so hoch wie noch nie. Zusammen mit den erfahrenen Berufspersonen werden im Herbstsemester 2011 voraussichtlich insgesamt 1'161 neue Studierende ihre Ausbildung in Aarau, Basel, Brugg, Solothurn, Liestal oder Zofingen in Angriff nehmen.

Am 29. August, 19.00 Uhr, findet an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten eine Informationsveranstaltung zum Studienprogramm für erfahrene Berufspersonen statt. Ein Link zur Anmeldung sowie weitere Informationen sind auf den Webseiten der PH FHNW ([www.fhnw.ch/ph](http://www.fhnw.ch/ph)) oder des Bildungsraums ([www.bildungsraum-nw.ch/laufbahn-schule](http://www.bildungsraum-nw.ch/laufbahn-schule)) zu finden.

### **Weitere Auskünfte erteilen:**

- Regierungsrat Klaus Fischer, Vorsitzender des Regierungsausschusses, Departement für Bildung und Kultur des Kantons Solothurn, von 11.00 - 13.00 Uhr, Tel. 032 627 29 01
- Dr. Alexander Hofmann, Gesamtprojektleiter Bildungsraum, Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau, von 11.00 - 13.00 Uhr, Tel. 062 835 20 25